



Protokoll

zur Sitzung des Technischen Ausschusses

Sitzungsdatum: 11.06.2026

Beginn: 17:30 Uhr bis 18:15 Uhr

Ort: Rathaus, Sitzungszimmer (Zimmer 204)

Teilnehmer:

Vorsitzender

BM Stefan Feustel , **Ausschussmitglieder**

Dietmar Kallweit , Sabine Kallweit , Christian Küttler , Matthias Metzing , stellv. BM Toni Reißmann , Danny Schwalbe *entschuldigt (andere ehrenamtliche Tätigkeit)*, Ronny Wild ,

Entschuldigt fehlen:

Weiterhin waren anwesend:

Gäste lt. Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls vom 07.05.2026
3. Bauantrag Manja Hofmann, Kirchstr. 21, FIST.-Nr. 305a, Niederhaßlau, Anbau an bestehendes Wohnhaus
4. Anfragen der Ausschussmitglieder
5. Informationen des Bürgermeisters

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einschließlich des Vorsitzenden sind sieben Mitglieder anwesend. Stadtrat Eißmann ist ausgeschieden und nimmt ab sofort nicht mehr an Sitzungen teil.

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche bzw. Einwände. Sie wird einstimmig bestätigt.

Das Protokoll dieser Sitzung soll von Herrn Reißmann sowie Herrn Kallweit unterschrieben werden.

zu 2 Bestätigung des Protokolls vom 07.05.2026

Der Vorsitzende informiert, dass bis heute keine weitergehenden Fragen zu beantworten waren. In der Sitzung gab es ebenfalls keine Wortmeldungen oder Fragen zum Protokoll, somit ist es bestätigt.

zu 3 Bauantrag Manja Hofmann, Kirchstr. 21, FIST.-Nr. 305a, Niederhaßlau, Anbau an bestehendes Wohnhaus

Die Antragstellerin beabsichtigt, in Wilkau-Haßlau auf dem Flurstück 305a der Gemarkung Niederhaßlau den Anbau an ein bestehendes Wohnhaus durchzuführen. Angedacht ist auf der östlichen Gebäudeseite ein erdgeschossiger Anbau mit Treppenaufgang und Freisitz. Hierauf soll im Obergeschoss eine Dachterrasse errichtet werden. Die Anlage neuer Fenster- und Türöffnungen zur Verbindung mit dem Bestand ist außerdem vorgesehen. Das Vorhaben liegt bauordnungsrechtlich im Innenbereich der Stadt Wilkau-Haßlau und befindet sich im Geltungsbereich des Flächennutzungsplanes. Aus städtebaulicher Sicht bestehen keine Bedenken. Das Grundstück ist erschlossen und die Löschwasserversorgung gesichert. Ebenso wurde eine Nachbarbeteiligung durchgeführt.

Es gibt keine Einwände oder Fragen. Der Vorsitzende trägt den Protokollbeschluss vor:

Der Technische Ausschuss der Stadt Wilkau-Haßlau stimmt dem Bauantrag „Anbau an Wohngebäude“ auf dem Flurstück 305a der Gemarkung Niederhaßlau gemäß den vorgelegten Unterlagen vom 23.04.2026 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Enthaltung:	-

zu 4 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Metzging informiert, dass er am Sonnabend auf dem Verbindungsweg zwischen Comenius-Grundschule und der „Erholung“/Kleingartenanlage einen kleinen Rettungseinsatz hatte. Ein Rollstuhlfahrer hatte sich in der Barriere verkeilt und hing fest. Ohne Hilfe hätte er sich nicht befreien können. Er fragt an, ob man das besser gestalten kann. Herr Bigl antwortet, dass man sich bewusst so entschieden hatte, weil es auf Grund von durchfahrenden Mopedfahrern massive Beschwerden gab. Das Einzelinteresse müsste hier zurückstehen,

das wurde in ausführlichen Beratungen besprochen. Der Vorsitzende schlägt vor, den Weg als „nicht barrierefreien Durchgang“ zu beschildern. Herr Bigl stimmt dem zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	

zu 5 Informationen des Bürgermeisters

- Lutherhöhe - Verzicht auf Vorkaufsrechte und Löschung von Wegerechten

Der Vorsitzende hat bereits in der letzten Sitzung informiert, dass sich die Stadt im Gespräch mit der Autobahn GmbH und der Gemeinde Reinsdorf befindet und immer ein Austausch von Schriftverkehr untereinander stattfindet. Die Forderung seitens der Landeskirche, noch bestehende Vorkaufs- und Wegerechte löschen zu lassen, wird diskutiert. Hintergrund ist der Verkauf der Lutherhöhe durch die Landeskirche an die Diakonie. Der geforderte Verzicht auf Vorkaufsrechte stellt kein Problem dar, muss aber vom Stadtrat noch beschlossen werden. Die Diakonie plant, die Gebäude zukünftig ausschließlich für die Familienhilfe zu nutzen. Das Problem ist, dass die Wegerechte der Stadt Wilkau-Haßlau gelöscht werden sollen. Herr Bigl zeigt anhand der Karte den entsprechenden Weg, welcher auch als Wanderweg genutzt und ebenfalls von der Autobahn GmbH als Verbindung benötigt wird. Der Vorsitzende betont, dass wir, die Stadt Wilkau-Haßlau, nicht auf die Wegerechte verzichten werden. Herr Bigl erklärt, dass bereits angeboten wurde, den Weg vermessen zu lassen und von der Autobahn GmbH zu kaufen, so dass wir Straßenbaulastträger wären. Aber seitens der Landeskirche erfolgte dazu keine Reaktion. Anfragen der Aufsichtsratsmitglieder zu einer eventuellen Einzäunung durch den Eigentümer sowie zur Nutzung des Weges werden vom Vorsitzenden und Herrn Bigl ausführlich beantwortet. Es sind sich alle Ausschussmitglieder einig, dass auf die Wegerechte nicht verzichtet wird.

- LEADER Regionalbudget - Spielplatz Silberstraße

Im Januar wurde bereits über die Fördermittel für „Kleinprojekte“ informiert. Geplant wurde, im Ortsteil Silberstraße auf dem Spielplatz an den Teichen Spielmöglichkeiten für kleine Kinder zu bauen bzw. zu installieren.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 9.000 €, die Förderhöhe beträgt 7.200,00 € bei 80%iger Förderung. Der Vorsitzende zeigt die Geräte, welche erworben wurden. Es wurde alles dokumentiert und der Baufortschritt liegt gut in der Zeit. In ca. einer Woche ist die Maßnahme abgeschlossen. Im Zusammenhang mit der Eröffnung der Kinderarztpraxis ist der Spielplatz bei Wartezeiten eine schöne Freizeitmöglichkeit.

- LEADER-Förderung Ballfangzaun Sportplatz Silberstraße

Der Vorsitzende erklärt, dass jahrelang keine Möglichkeit einer Förderung für den Ballfangzaun am Sportplatz in Silberstraße bestand. Nun wurde ein Bewilligungsbescheid für Fördermittel übergeben, die für diesen Zaun verwendet werden. Die Gesamtausgaben betragen 39.996,27 €, davon werden 80 % gefördert, das entspricht 31.997,02 €. Der Vorsitzende zeigt auch hier Fotos zur Veranschaulichung. Der Bauhof hat alles beräumt und schafft gleichzeitig neue Parkplätze. Die Neuanlage ist nicht Gegenstand der Förderung. Ziel ist, den Parkdruck insbesondere bei Veranstaltungen zu mindern.

Herr Bigl erläutert die bisher ausgeführten Tätigkeiten. Insgesamt wird der Bereich dort aufgewertet, was sehr erfreulich ist. Der Vorsitzende erwähnt in diesem Zusammenhang, dass der Bauhof mittlerweile technisch und personell gute Voraussetzungen erfüllt, um viele Straßenbauarbeiten übernehmen zu können, wodurch viel Geld eingespart werden kann.. Hinsichtlich des Ballfangzaunes ist mit keiner Erhöhung der Kosten auf Grund der allgemeinen Aufpreisentwicklung zu rechnen. Es wurde ein festes/stabiles Angebot eingereicht, evtl. könnte es zu Lieferschwierigkeiten kommen. Weiterhin informiert der Vorsitzende, dass die LEADER-Förderung nur auf die Ortsteile Culitzsch und Silberstraße bezogen ist.

- Vandalismus Spielplatz Culitzsch

Der Vandalismus im Stadtgebiet hat stark zugenommen. Die Bürger sollen animiert werden, sich als Zeuge zu melden, wenn auch anonym. Dazu soll ein Hinweis im Stadtanzeiger erfolgen. Die Behebung der Schäden ist immer Eigenleistung der Stadt und belastet den Haushalt sehr. Herr Wild schlägt vor, bei Beschädigungen gleich die Kosten zu veröffentlichen, damit die Bürger wissen, an welchen Stellen das Geld dann fehlt, wie z. B. die Ausstattung eines Klassenzimmers.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	

Daniela Benz
Protokollführerin

f.d.R.d.A.

F e u s t e l
Bürgermeister

Herr Reißmann
Mitglied Technischer Ausschuss

Herr Kallweit
Mitglied Technischer Ausschuss